

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 16. 11.

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Qi Gong. Jeden Mittwoch Anfängerkurs mit Burgitte Polesnig. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Bildungshaus Stift, Schlossallee 6, 17.15 bis 18.45 Uhr.

Tel. (04212) 29 76

ST. VEIT/GLAN. PVA. Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt. Gebietskrankenkasse, Platz am Graben 4, 7.30 bis 13.30 Uhr. Tel. (05) 03 03

ST. VEIT/GLAN. Menschen und ihre Lebensräume. Weihnachtsausstellung mit Werken von Rosemarie Benedikt, Oleg Ivanov, Peter Niedertscheider und andere. Galerie „Atelier 43“, Botengasse 11, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tel. (04212) 67 80

STRASSBURG. Tanzen 50+. Mit Margit Hennings. Rathaus, 16 bis 17.30 Uhr.

Tel. 0664-73 42 54 92

WIR GRATULIEREN

ZUM 73. GEBURTSTAG. Gertrude Dullnig in Althofen, Epritz 1.

ZUM 60. GEBURTSTAG. Franz Kukovec in Althofen, Karl-Veldner-Straße 23.

APOTHEKE

ST. VEIT/GLAN. Apotheke Wayerfeld, Völkermarkter Straße 40,

Tel. (04212) 399 12

DONNERSTAG, 17. 11.

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Eröffnung „Adventzauber“. Vorweihnachtliche Gedanken von Josef Rukavina, musikalisch begleitet von Peter und Wolfi sowie der Gruppe Glan und Kunsthandwerk + Accessoires von Isolde Pugganig, Renate Bucher-Candussi und Hermine Arnez. Bildungshaus Stift, Schlossallee 6, 19 Uhr.

Tel. (04213) 20 46

ST. VEIT/GLAN. Wutzlkanutzl. „Kasperl und das verliebte Krokodil“. Rathaus, Hauptplatz, 16 Uhr.

Tel. 0676-430 38 80

FREITAG, 18. 11.

EBERSTEIN. Kathreintanz. Eine Veranstaltung der Landjugend Eberstein. Die Gruppe „Auszeit“ sowie „DJ Auge“ sorgen für gute Stimmung. Kulturhaus, ab 20 Uhr.

HÜTTENBERG. Perchten-Night. Mit Weihnachtsdisco und Maskenausstellung, Showprogramm der Görtschitztaler Perchten und anschließender Perchtendisco mit DJ Jergi. Freilichtmuseum Heft bei den Hochöfen, ab 17.30 Uhr. www.goertschitztaler-perchten.at

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Vül Gefühl. Konzert des Chores der Volksschule Obermühlbach. Stift, 19 Uhr.

INTERVIEW

„Das ist nicht sauber gelaufen“

Der gebürtige Brückler Werner Otti kritisiert nach dem Finale von „Die große Chance“ den Ablauf der Show. Weil er schon für die FPÖ gespielt hat, habe er keine Chance gehabt, zu gewinnen.



Bei seinem Auftritt gab Otti eine Eigenkomposition zum Besten ORF (2)

Sind Sie enttäuscht, dass es schlussendlich nicht für den Sieg gereicht hat?

WERNER OTTI: Ich bin sehr enttäuscht, vor allem auch von der Aussage von Sido. Er hat unter der Gürtellinie argumentiert, als er gemeint hat, dass er mir den Sieg nicht gönnen würde. Meine Nichte hat ihn nach der Show um ein Autogramm gebeten. Da hat er zu ihr gesagt, ich sei ein sympathischer Kerl, aber ich würde mit den falschen Leuten verkehren.

Das heißt, Ihre Auftritte mit der „John Otti Band“ für die FPÖ haben Ihnen bei der Show das Genick gebrochen?

OTTI: Ich denke, ja. Ich glaube auch, dass mich der ORF intern aus der Wertung genommen hat. Das ist nicht sauber gelaufen. Wenn ich gewonnen hätte, wäre das wohl ein Skandal gewesen. Mir ist das am Freitag alles sehr nahegegangen und ich verstehe den Wirbel auch nicht. Dabei weiß ich von so vielen Leuten, die für mich gevotet haben.

Bereuen Sie es im Nachhinein, für HC Strache gespielt zu haben?

OTTI: Ich bereue nicht, dass ich für die FPÖ gespielt habe. Wie ich schon des Öfteren betont habe, haben wir für alle gespielt. Beispielsweise war Wolfgang Schüssel schon mit der „John Otti Band“ auf der Bühne. Was die Show am Freitag betrifft, so hätte ich einfach von der Bühne gehen sollen, mich bei den Leuten bedanken, die mich unterstützt haben und in die Kamera sagen,

dass sie gar nicht mehr für mich anrufen brauchen.

Bereuen Sie es, bei der Show mitgemacht zu haben?

OTTI: Es war nichtsdestotrotz eine Erfahrung. Und ich hatte beim Finale die Chance, mich übers Fernsehen bei meiner Mutter zu bedanken, die mich immer geliebt und immer für mich gebetet hat.

Ist Christine Hödl Ihrer Meinung nach eine verdiente Siegerin?

OTTI: Ich kann nicht sagen, ob sie zu Recht gewonnen hat. Sie hat eine gute Performance mit einem guten selbst komponierten Titel abgeliefert und sie hat sauber gesungen. Generell finde ich es aber nicht normal, wenn man es als normal hinstellt, dass Homosexuelle ein Kind haben. Das geht nicht in meine Kopf hinein. Aber man sollte niemanden diskriminieren.

Das klingt aber durchaus danach, als hätten Sie etwas gegen Lesben und Schwule?

OTTI: Ich habe nichts gegen die Menschen. Niemand kann sich aussuchen, ob er homosexuell zur Welt kommt. Ich habe auch nichts gegen Ausländer. Niemand kann sich aussuchen, wo er geboren wird.

Kommen wir wieder zurück zu Ihrem Auftritt. Man hat Sie als Mann mit den zwei Stimmen in den Vorausscheidungen kennengelernt. War es unklug, bei der Finalshow eine Eigenkomposition zu bringen?

OTTI: Ein Agenturchef ist nach dem Auftritt an mich herangetreten und hat gesagt, er versteht

nicht, warum ich nicht wieder einen Welthit gesungen habe. Ich habe so oder so nicht gewinnen dürfen, daher hat das schon gepasst. Ab sofort bin ich der Werner Otti, der seine eigene Musik macht. 32 Jahre lang habe ich Musik von Elvis bis Bob Marley gesungen. Jetzt habe ich das satt.

In welche Richtung wird Ihr eigener Stil gehen?

OTTI: Ich lasse mich in keine Nische drängen. Ich werde meinen Stil danach ausrichten, wonach mir ist. Wenn ich eine Idee für Austropop habe, mache ich Austropop. Wenn ich eine Idee für Rock habe, mache ich Rock.

Waren Sie Freitag backstage bei der Feier noch dabei?

OTTI: Ich war schon auf dem Weg nach Hause. Bei ein paar Leuten wollte ich mich aber doch noch bedanken. Man hat mich aber links liegen gelassen.

Sie wollten mit 100.000 Euro für Ihre Kinder einen Rasenmähertraktor und ein pinkfarbendes Kinderzimmer kaufen. Wird daraus jetzt nichts?

OTTI: Das bekommen sie trotzdem. Mit 100.000 Euro wäre es nur leichter gegangen.

Wann erscheint Ihre eigene CD?

OTTI: Das ist noch alles offen. Würden Sie jetzt als Solokünstler auch wieder für die FPÖ auftreten?

OTTI: Warum nicht? Es kann mich ja auch die SPÖ buchen.

CHRISTIANE CANORI

„Ich glaube, dass mich der ORF intern aus der Wertung genommen hat. Wenn ich gewonnen hätte, wäre das ein Skandal gewesen. Ich verstehe den ganzen Wirbel aber nicht.“

Werner Otti,
Sänger



430.000 Euro für den Lärmschutz

BRÜCKL. Gestern Nachmittag wurde die neue Lärmschutzwand in Brückl offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Insgesamt 430.000 Euro haben das Land Kärnten und die Gemeinde Brückl in die Maßnahme entlang der Görtschitztal Bundes-

straße im Siedlungsbereich Pestalozzistraße/Edelweißweg investiert. Durch die Wand soll der Lärm für die knapp 100 betroffenen Anrainer um rund 80 Prozent reduziert werden, so Landeshauptmann Gerhard Dörfler. PHILIPP NOVAK

Musikschulen werden ausgebaut

FRAUENSTEIN, MARIA SAAL. Neuerungen gibt es in den Musikschulen in der Region. Am Samstag werden die um 330.000 Euro neu adaptierten Räume der Musikschule Kraig ihrer Bestimmung übergeben. Und in

Zukunft sollen auch die Musikschüler in Maria Saal neue Räume erhalten. Dort wird nämlich um 1,46 Millionen Euro das Schulzentrum generalsaniert. Die Musikschule soll dann dort untergebracht werden.

Auto landete nach Unfall im Wald

ALTHOFEN. Um 8 Uhr kam es gestern zu einem Verkehrsunfall auf der Friesacher Bundesstraße (B 317) im Bereich von Landbrücken. Eine Friesacherin war mit ihrem Auto in Richtung Pöckstein unterwegs.



Fahrzeug war von der B 317 in Landbrücken abgekommen FF ALTHOFEN

Aus bisher unbekannter Ursache kam der Pkw von der Fahrbahn ab, überschlug sich, prallte gegen ein parkendes Auto und landete anschließend seitlich liegend in einem angrenzenden Waldstück. Die Lenkerin wurde unbestimmten Grades verletzt und vom Roten

Kreuz ins Krankenhaus Friesach gebracht. Acht Mann der Freiwilligen Feuerwehr Althofen waren mit den Aufräumungs- und Bergearbeiten bis etwa 9.45 Uhr beschäftigt.

Brand in Friesacher Wohnhaus

FRIESACH. Ein Pensionist (60) aus Friesach alarmierte gestern die Freiwillige Feuerwehr (FF). In seinem Wohnhaus war es aus bisher unbekannter Ursache zu einem Schwelbrand in

der Decke zwischen Keller und Erdgeschoss gekommen. Die Kameraden der FF Friesach und St. Salvator brachten den Brand rasch unter Kontrolle. Es entstand ein Sachschaden in der Höhe von rund 2000 Euro.

ANZEIGE

WINTERSTART
HolleDAYS
ST. OSWALD AB 2. 12. 2011
AUF DER SONNENSEITE

3 Wochen Skifahren und Lift
1 Woche Urlaub machen
1 Woche Ski geschenkt!

St. Oswald/BadKleinkirchheim

- 3 Tage Halbpension
- 3 Tage Ski-Pass inklusive
- 1 Paar neue Völkl-Skier inkl. Bindung und Montage

Nach diesem Urlaub bekommen Sie das Paar Völkl-Skier GESCHENKT!

Sensationspreis für 3 Tage € 599,- p. P.
Sensationspreis für 7 Tage € 699,- p. P.

Buchungstermin: 2.-22. 12. 2011
www.doaswald.at

Info und Buchung unter: Doaswald Bergdorf-Resort, 9546 Bad Kleinkirchheim
info@doaswald.at, www.doaswald.at, 0664 / 38 64 600